

Kommasetzung für Praktiker

(man setzt nicht zufällig, sondern bewußt und ignoriere die neue Rechtschreibreform)

1. Ein Komma steht zwischen zwei Satzgliedern

Zwei Hauptsätze, durch Komma abgetrennt

Der Mann fuhr um die Kurven, seiner Frau und dem Hund wurde schlecht.

(Der Mann fährt ziemlich wüst)

Zwei andere Hauptsätze durch "und" abgetrennt

Der Mann fuhr um die Kurven seiner Frau **und** dem Hund wurde schlecht.

(Diese Szene spielt wohl eher im privaten Bereich und der Hund wird eifersüchtig)

Beispiel ohne Komma:

„Sie suchte den Plan in der Hand ein Straßenschild.“

(Weil das Komma fehlt, ist unklar, ob sie den Plan oder das Schild sucht)

Weil sie keinen Plan in der Hand hatte, suchte sie ein Straßenschild.“

Nebensatz (Kausalsatz), Komma, **Hauptsatz** (mit Zweitstellung des Prädikats)

„Sie suchte ein Straßenschild, weil sie keinen Plan in der Hand hatte.

Hauptsatz (mit Zweitstellung des Prädikats), Komma, **Nebensatz** (Kausalsatz)

„Sie suchte, den Plan in der Hand, ein Straßenschild.“

Hauptsatz, **Attribut**, **Weiterführung des Hauptsatzes** (durch Komma abgetrennt)

Es wird beschrieben, dass sie wohl ortunkundig ist, den Stadtplan braucht und ein Schild sucht.

„Sie suchte den Plan, in der Hand ein Straßenschild.“

Zwei Hauptsätze durch Komma abgetrennt

(Hier ist es Umgangssprache und sie arbeitet wohl im Straßenbau, es sind hier wieder zwei Hauptsätze, durch Komma abgetrennt)

Beispiel ohne Komma (wäre so falsch, weil ungenau):

„Der Vater empfahl dem Lehrer nicht zu widersprechen“

(Weil das Komma fehlt, ist unklar, wer wem was empfiehlt)

Sinn durch das Komma:

Objektsatz

Der Vater empfahl, dem Lehrer nicht zu widersprechen.

(Hier wird klar, was der Sohn nicht tut, wenn er mit dem Lehrer keinen Streit haben will.)

Erweiterter Infinitiv:

Der Vater empfahl dem Lehrer, nicht zu widersprechen.

(Hier sagt der Vater dem Lehrer offensichtlich, er solle dem Sohn öfter glauben)

Ein Komma kann den Sinn eines Satzes verändern. Hier braucht man Sprachgefühl und muss überlegen, was gemeint ist.

2. Ein Komma steht bei Aufzählungen und ersetzt das "und".

Morgens, mittags, abends und nachts nimmt mein Opa Tabletten.

(Vor der letzten Aufzählung setzt man aus Stilgründen ein "und". Mehr als drei Aufzählungen sollten nicht sein.)